

Staatstheater: Wiesbaden: Pressemitteilung:

The Telephone / Il combattimento: Opera buffa von Gian Carlo Menotti / Dramatisches Madrigal von Claudio Monteverdi:

Wiesbaden, 14.10.2025

Kontrastreicher Doppelabend über zwischenmenschliche Beziehungen

Ein außergewöhnlicher Doppelabend feiert am 24. Oktober 2025 um 19.30 Uhr Premiere im Studio, der Spielstätte für experimentelles Theater des Staatstheaters Wiesbaden. Der junge Regisseur Kilian Bohnensack kombiniert mit Gian Carlo Menottis Opera buffa „The Telephone“ und Claudio Monteverdis dramatischem Madrigal „Il combattimento“ zwei Werke aus unterschiedlichen musikalischen Epochen und bringt damit erstmals Kurzoper ins Studio. Unter der musikalischen Leitung von Tim Hawken schlägt der Abend eine Brücke zwischen Archaik und Moderne. Zu hören sind mit Inna Fedorii, Jack Lee und Josefine Mindus drei Sänger*innen des Wiesbadener Musiktheaterensembles.

Im Fokus stehen die Geschichten zweier Paare im Spannungsfeld zwischen Liebe und individueller Freiheit. In „The Telephone“ will Ben seiner Freundin Lucy einen Heiratsantrag machen, doch wird immer wieder vom klingelnden Telefon unterbrochen. Unter der humorvollen Oberfläche liegt eine existenzielle Dringlichkeit – denn in dieser Inszenierung steht Ben kurz vor der Einberufung zum Krieg. Bühnenbildnerin Ella Hölldampf gestaltet einen bedrückenden Raum, in dem das Paar endlos umeinanderkreist und aus dem ein Ausbruch unmöglich scheint.

Der zweite Teil des Abends, Monteverdis „Il Combattimento“, bricht diese Enge radikal auf: Bühne und Raum weiten sich, die Farben verschwinden. In einer düsteren, beinahe monochromen Welt kämpfen Tancredi und Clorinda in archaischer Wucht gegeneinander. Doch wo im ersten Stück alle Fluchtwege blockiert scheinen, eröffnet sich hier – im Angesicht des Todes – die Möglichkeit zur Versöhnung. Die Kostüme von Florian Buder unterstreichen die Gegensätze visuell: gepflegte Bürgerlichkeit trifft auf dystopische Brutalität.

Der kontrastreiche Doppelabend erzählt zwei zeitlose Geschichten zwischenmenschlicher Beziehungen und davon, wie man in Konflikte hineingerät und wieder herausfindet. Aus zwei unterschiedlichen musikalischen Werken entsteht ein kompakter Abend, der heutige Fragen des Zusammenlebens berührt.

Kilian Bohnensack ist seit der Spielzeit 2024/25 am Staatstheater Wiesbaden als Regieassistent und Spielleiter engagiert. Zuvor arbeitete er von 2022 bis 2024 als Regieassistent, Inspizient und Abendspielleiter an der Schauburg München, wo er mit

„Robinson & Crusoe“ sein Regiedebüt feierte. Mit „Die Erde still geküsst“ realisierte er auch in Wiesbaden in der vergangenen Spielzeit bereits eine eigene Inszenierung. Neben seiner Arbeit am Theater ist er als Filmemacher aktiv. Seine Kurzfilme wurden bereits auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt. Er wurde mit dem Publikumspreis des Merlinka Filmfestivals 2022 und dem Kurzfilmpreis des Seguin Film & Arts Festival in Texas ausgezeichnet.

Pressekartenwünsche für die Premiere richten Sie bitte bis zum Montag, 20. Oktober 2025 an presse@staatstheater-wiesbaden.de. Wenn Sie eine der weiteren Vorstellungen besuchen möchten, schreiben Sie gerne jederzeit an dieselbe Adresse.

Herzliche Grüße,
Lea Niehaus

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Musiktheater und Konzert:
Kommunikation und Marketing

Musikalische Leitung: Tim Hawken
Inszenierung: Kilian Bohnensack
Bühne: Ella Hölldampf
Kostüme: Florian Buder
Sounddesign: Felix Nyncke
Dramaturgie: Katja Leclerc

The Telephone
Lucy: Inna Fedorii
Ben: Jack Lee
Klavier: Tim Hawken
Klavier: Adam Rogala

Il combattimento
Testo: Jack Lee
Tancredi: Inna Fedorii
Clorinda: Josefine Mindus
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Premiere: Fr, 24.10.2025, 19.30 Uhr, Studio

Weitere Termine:
Mi, 05.11.2025, 18.30 Uhr
Mi, 12.11.2025, 19.30 Uhr
Fr, 21.11.2025, 19.30 Uhr
Do, 27.11.2025, 19.30 Uhr

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 265
Email: lea.niehaus@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de